# Die neuen ESG – ein Überblick

Christian Spath



## Aufgabenstellung

# Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete

Ziel: Ganzheitlicher Straßenraumentwurf Verbindung von Verkehrsplanung, Stadtplanung und Freiraumplanung

- Immaterielle Anforderungen an den öffentlichen Raum berücksichtigen
- Stadtgestalterische Konsequenzen von Entwurfsentscheidungen verdeutlichen
- Gestaltungsalternativen aufzeigen
- Zusammenwirken unterschiedlicher Partner beim Straßenentwurf unterstützen.
- Kein Rezeptbuch, keine Beispielsammlung, keine Empfehlungen "nach Maß und Zahl"



## Einordnung in das Regelwerk, Geltungsbereich

## Enge Verzahnung mit anderen Richtlinien und Empfehlungen

(insbes. mit der RASt 06)

Vertiefung gestalterischer Aspekte

### Ergänzung durch FGSV-Veröffentlichungen zu Einzelthemen

• z.B. Gewerbestraßen, Nahverkehrsanlagen, Lärmschutzanlagen...

### **Geltungsbereich:**

angebaute HVS und ES



Kategoriengruppe  Verbindungs- funktionsstufe		Autobahnen	Landstraßen LS	anbaufreie Hauptverkehrs- straßen VS	angebaute Hauptverkehrs- straßen HS	Erschließungs- straßen ES
großräumig	1	AS I	LSI			-
überregional	11	AS II	LSII	VS II		
regional	310	Tab <del>i</del> ta I	LS III	VS III	HS III	
nahräumig	IV		LS IV	-	HS IV	ES IV
kleinräumig	v	- ÷	LSV	-		ES V

AS I vorkommend, Bezeichnung der Kategorie problematisch

nicht vorkommend oder nicht vertretbar

ESG

Tabelle 1: Geltungsbereich der ESG für die Straßenkategorien der RIN



Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

## Entstehungsprozess, Mitarbeiter

### Ausgangspunkt: ESG 96

- Berücksichtigung zwischenzeitlicher Erfahrungen
- Neue Schwerpunktsetzungen
- Modernisierung des Erscheinungsbildes

### Überarbeitung im AA Straßenraumgestaltung

Breite Zusammensetzung:
 Verwaltung, Wissenschaft, Praxis,
 Verkehrs-, Stadt- und Landschaftsplaner
 Verkehrsbetriebe

Redaktionsgruppe

### **Abstimmung**

- mit anderen Arbeitsausschüssen
- Einbindung eines Vertreters der Blinden und Sehbehinderten







Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

# Kontinuität und Veränderung ESG 96 → ESG 11

#### **Weiterentwicklung bisheriger Inhalte:**

- Ansprüche an den Straßenraum
- Raumbildung, Raumgliederung
- Gestaltung einzelner Raumteile
- Vegetation im Straßenraum

#### Neue Schwerpunktsetzungen

- Baukulturelle Verantwortung, Qualitätssicherung
- Ortsgeschichtliche Aspekte
- Nächtliche Raumwirkung, Lichtplanung
- Ausstattung der Straßenräume
- Einordnung der öffentlichen Verkehrsmittel

### Reduzierung von Inhalten

- Anbaufreie Straßen, Verkehrsbauwerke
- Vertiefung von Einzelbeispielen







### Die vier Hauptteile der ESG 11

- 1. Straßengestaltung als Prozess und baukulturelle Aufgabe
- 2. Grundlagen der Straßenraumgestaltung Nutzungsansprüche Ortsgeschichte Raumgliederung und Raumgestaltung
- 3. Elemente der Straßenraumgestaltung
  Gestaltung einzelner Raumteile,
  Vegetation,
  Beleuchtung,
  Ausstattung, techn. Infrastruktur,
  Nahverkehrsanlagen,
  Besondere Gebietstypen
- 4. Rahmenbedingungen für die Umsetzung (rechtliche und finanzielle)

**Anhang:** 

Stadtgestalterische Beiträge, Methoden der Lichtplanung



# 1. Straßengestaltung als Prozess Baukultur durch Qualitätssicherung im Planungsprozess

- Gestaltung von Straßen und Plätzen als technische und als baukulturelle Aufgabe
- Instrumente der Qualitätssicherung auf den unterschiedlichen Planungs- und Umsetzungsebenen
- Prozesse der Qualitätssicherung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Organisation von Beteiligungsverfahren

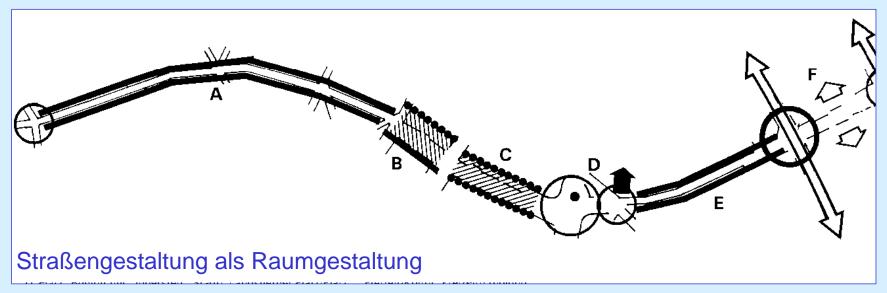
## 2. Grundlagen



Anforderungen an Straßenräume



Ortsgeschichtliche Aspekte



## Anforderungen an den Straßenraum

#### **Themen**

Funktionale Nutzungsansprüche

Verkehr Versorgung Wirtschaft Ökologie...

Immaterielle Nutzungsansprüche

soziale Brauchbarkeit
Orientierung
Identität und Identifikation
Anregung
Schönheit

- Aufgaben der Straßenraumgestaltung:
- Ermittlung und gerechte Abwägung aller Nutzungsansprüche →
- ausgewogene Flächenaufteilung und Gestaltung









## **Ortsgeschichtliche Aspekte**

#### Straßenräume als historisches Dokument

- Raumführung und Raumbegrenzungen
- Querschnitte und Querschnittswechsel
- Oberflächen und Materialverwendung
- Bepflanzung, Ausstattung, Details







### Themen der Straßenraumgestaltung

- Historische Merkmale erfassen und bewerten
- die historische Identität des Ortes respektieren
- authentische Merkmale aufgreifen, ggf. anforderungsgerecht weiter entwickeln



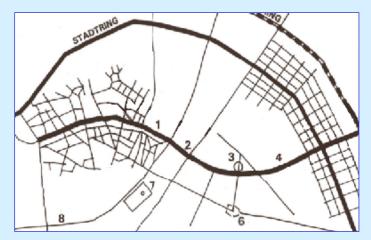






# Straßengestaltung als Raumgestaltung

- Raumwahrnehmung
   ...als Fußgänger, Autofahrer, Anwohner...
- Raumnetze
   Funktion der Straße/des Platzes im Raumnetz
   Funktion im Raumnetz und im Verkehrsnetz
   Gemeinsamkeiten und Besonderheiten...
- **Die Straße als Gesamtraum** ....Ausrichtung, Raumführung, Kontinuität....
- Gliederung in Raumabschnitte
   Eingänge und Übergänge,
   Querschnittswechsel,
   Wechsel der Randbebauung/ der Begrünung







## 3. Elemente der Straßenraumgestaltung











## Gestaltung einzelner Raumteile Gliederung der Straßenräume

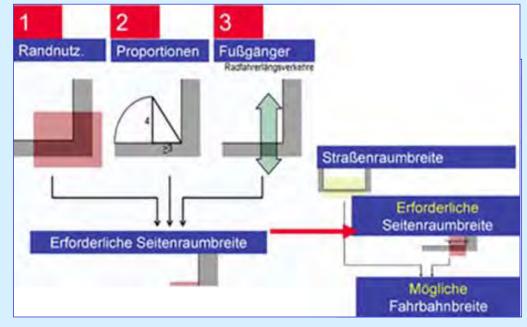
### Längsabwicklung

Abschnittsbildung, Gliederung in Raumabschnitte Querschnittswechsel Gestaltung der Übergänge

### Aufteilung des Querschnitts

Ausgewogenes Verhältnis von Fahrbahn und Seitenräumen (städtebauliche Bemessung gemäß RASt 06)





## Gestaltung einzelner Raumteile Gliederung der Straßenräume

- Gliederungsprinzipien
- strenge/ angedeutete Nutzungsdifferenzierung (harte/ weiche Separation)
- nutzungsunabhängige Gliederung
- durchgehend einheitliche Oberflächen
- Gliederungselemente
- Borde, Tiefborde, Rinnen,
- Materialwechsel,
- Wechsel der Verlegungsart...









# Gestaltung einzelner Raumteile Seitenräume

- Funktionale Ansprüche
- Fortbewegung, hindernisfreier Gehbereich
- Aufenthalt, Kinderspiel,
- Abstellen, techn. Infrastruktur
- Warenauslagen, Gastronomie
- Verkehrszeichen...
- ggf. Radverkehr, Parken
- Nutzungszonierung durch Gestaltung?
- Gehbereich
- Fahrbahnseitiger Randstreifen
- Gebäudeseitiger Randstreifen?











# Gestaltung einzelner Raumteile Fahrbahnbereiche

- Funktionale Differenzierung?
  - ...durch Markierungen oder durch Materialwechsel
- Gestaltung selten überfahrener Teilflächen
- Gestaltung / Bepflanzung eines Mittelstreifens
- Einordnung von
   Anlagen der Straßenbahn









# Gestaltung einzelner Raumteile Flächen für Radverkehr, Parken, Laden

- Parkstreifen, Parkbuchten, Ladezonen
- Bauliche Radwege und Radstreifen
- Einordnung in die Fahrbahn oder in den Seitenraum?
- Materialverwendung und -differenzierung?
- Elemente zur Abgrenzung der Nutzungen











# Gestaltung einzelner Raumteile Knotenpunkte und Plätze

#### **Besondere Orte im Raumnetz**

- Historische Stadtplätze, belebte Verkehrsplätze, Kreisverkehrsplätze...
- Einmündungen, Kreuzungen, mehrarmige Knotenpunkte
- Verknüpfung unterschiedlicher Straßenräume

- Orientierung im Stadtraum
- Verhältnis von Raumgeometrie und Verkehrsfunktionen
- Ausgewogenheit von befahrenen und nicht befahrenen Oberflächen







# Gestaltung einzelner Raumteile Materialien und Oberflächen

- Historische/ ortstypische Materialverwendung
- Oberflächenbehandlung
- Zuschnitte, Verlegemuster
- Funktionalität und Kosten
- Alterungsfähigkeit
- Einbindung von Ausstattungselementen











## **Vegetation im Straßenraum**









Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

## Vegetation im Straßenraum Straßenbäume

- Raumprägung/ -gliederung durch Bepflanzung
- Bewertung und Einbindung vorhandener Vegetation
- Baumreihen / Alleen oder Einzelbäume bzw. Baumgruppen
- Wahl der Baumart: Habitus, Laubfarbe, Blühaspekt...















## **Vegetation im Straßenraum**

#### Straßenbäume

- Baumscheiben
- Baumschutzelemente
- Bäume und Leitungen











# Vegetation im Straßenraum Andere Formen der Bepflanzung

- Hecken und Sträucher
- Bodendeckende Bepflanzungen
- Wandbegrünung
- Pflanzbehälter









## Beleuchtung und nächtliche Raumwirkung











Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

# Ausstattung der Straßenräume Grundsätze

- Beschränkung der Anzahl, Vielfalt und Größe von Ausstattungselementen
- Multifunktion statt
   Monofunktionalität
- Gruppierung von Elementen, Ausstattungstreifen
- "Ausstattungsfamilien"
- Einbindung in die Oberflächenbefestigung
- Freihaltung der Gehlinien von Hindernissen
- Auflagen für Sondernutzungen









# Ausstattung der Straßenräume Ausstattungselemente

- Verkehrsbezogene Ausstattung
- Aufenthaltsbezogene Ausstattung
- Stadttechnische Ausstattung
- Information und Wegweisung
- Werbeanlagen
- Ausstattungsmanagement
- Ausstattungshandbücher















Dipl.-Ing. Christian Spath Spath + Nagel, Berlin

## Nahverkehrsanlagen











Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

## Verkehrsbauwerke und Infrastrukturanlagen Brücken, Stützmauern, Lärmschutzanlagen

#### Themen:

- Brücken
- Unterführungen
- Stützmauern
- Anlagen der Ver- und Entsorgung
- Lärmschutzanlagen







dazu: Empfehlungen für die Gestaltung von Lärmschutzanlagen an Straßen (FGSV 227)



## Besonderheiten einzelner Gebietstypen











Kolloquium Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete (ESG), 9. Juni 2011 in Köln

# **Gebietstypen**Historisch geprägte Innenstadtgebiete

- Berücksichtigung ortsgeschichtlicher Aspekte
- Vorgaben des Denkmalschutzes
- Besondere Ansprüche durch starken Fußgängerverkehr und gewerbliche Randnutzungen
- Oft schmale, unregelmäßig begrenzte Straßenräume
- Querschnitte nach dem Mischungsprinzip oder dem Trennprinzip?







# **Gebietstypen**Dörflich geprägte Bereiche





- Regionale Besonderheiten der Siedlungsstruktur
- Überlagerung der Funktionsbereiche, ggf. Verzicht auf Funktionstrennung
- Harte oder weiche Separation
- Fahrbahnführung bei unregelmäßiger Randbebauung
- Gestaltung von Ortseinfahrten





# **Gebietstypen Neue Wohngebiete**

- Berücksichtigung straßenraumgestalterischer Aspekte im Bebauungsplan
- Auseinandersetzung mit Anliegerinteressen
- Angebot von Identifikationsmöglichkeiten
- Abschnittsbildung, Raumfolgen
- Mischungs- oder Trennprinzip
- Gestaltung von Wendeanlagen
- Einordnung verkehrsberuhigender Elemente
- Bäume in schmalen Straßenprofilen
- Versickerung von Niederschlagswasser









### Gebietstypen Gewerbegebiete

#### **Themen**

- Spezifische Nutzungsansprüche
- Identität und Image des Gewerbegebietes
- Einfügung in die Stadtlandschaft,
   Eingänge, Übergänge, Gebietsränder
- Straßenraumbegrenzung, raumbildende Elemente, Membranen...
  - Gliederung großer befestigter Flächen
  - Gestaltung von Knotenpunkten
  - Orientierung und Werbung

siehe dazu:

Hinweise zur Straßenraumgestaltung in Gewerbegebieten (FGSV 260)









## Rahmenbedingungen für die Umsetzung

### Rechtliche Rahmenbedingungen

- Straßengesetze des Bundes und der Länder, Ortsdurchfahrtsrichtlinien
- StVO mit Verwaltungsvorschriften
- BauGB, Bebauungspläne
- UVP-Gesetze, Umweltgesetzgebung, Regelungen zur Lärm und Luft...

### Finanzielle Rahmenbedingungen

- Förderprogramme (mit einschränkenden Förderrichtlinien!)
   Stadt- und Dorferneuerung, Strukturhilfe, Wirtschaftsförderung...
- Straßenbaumpflanzungen als Ausgleichsmaßnahme
- Anliegerbeiträge
- Möglichkeiten privater Finanzierung,
   Umgestaltung von Geschäftsstraßen, BID's freiwillige Übernahme des kommunalen Anteils
- Gesamtheitliche Kostenbetrachtung

# Stadtgestalterische Beiträge als Qualität sichernde Verfahren

### Gestaltleitpläne und Regelwerke, Gestaltungshandbücher...

- Grundlagen für die Straßengestaltung in einer Gemeinde, einem Quartier, oder für bestimmte Straßentypen (z.B. Ortsdurchfahrten)
- Rahmensetzung, langfristige Perspektive

### Projektbezogene stadtgestalterische Beiträge

- für historisch/ städtebaulich herausgehobene/ sensible Bereiche besondere Raumtypen, komplexe Anforderungen
- bei Umbauten in mehreren Bauabschnitten

### Erarbeitung von stadtgestalterischen Beiträgen

- Grundlagenermittlung
- Festlegung von Gestaltungsleitlinien
- Festlegung von Gestaltungselementen

### Stadtgestalterische Begleitung der Realisierung